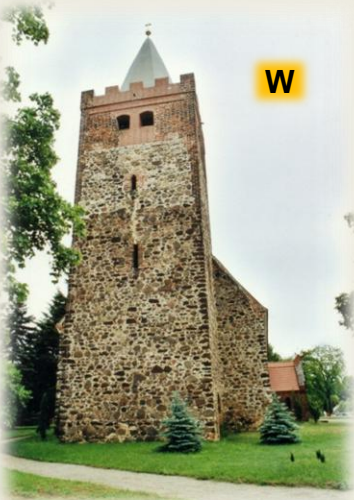


03058 Komptendorf (SPN)

[~ 13 km sw 03149 Forst (Lausitz); UTM: U33 464 5725]

Komptendorfs erste Erwähnung stammt aus dem Jahre 1436, wonach der Ort etwa hundert Jahre jünger als die meisten der umliegenden Gemeinden wäre.

Ende der 1970er Jahre hatte Komptendorf ca. 350 Einwohner. Diese Zahl reduzierte sich bis Anfang der 1990er Jahre auf ca. 280. Der Grund lag in der vom Braunkohlentagebau betroffenen Region, in der ein allgemeines Bauverbot galt. Auch Komptendorf sollte dem Braunkohlenbagger weichen. Glücklicherweise ist es jedoch nicht dazu gekommen.



W



S



Ladislav v. List



O



N

Die Dorfkirche ist als Feldsteinbau mit Beimengungen von Raseneisenstein in der 2. Hälfte des 15. Jh. begonnen worden. Fertiggestellt wurde sie dann um 1575, indem das Schiff mit flach-dreiseitigem Schluss nach Osten verlängert worden ist.

Über dem Ostschluss erhebt sich ein druckvoll ein viergeschossiger, durch gekuppelte Zwillingsblenden gegliederter Staffelgiebel.

Der Turm ist mit Zinnen aus Backstein besetzt und schließt mit einem gemauerten Spitzhelm ab. In der südlichen Turmwand befindet sich ein spitzbogiges, gestuftes Portal.

Vor die Südwand des Schiffes wurden im 19. Jh. zwei Backsteinvorhallen gesetzt, dazwischen führt eine Freitreppe hinauf zur ehemaligen Patronatsloge. Dort steht auch der sehenswerte Reliefgrabstein für Ladislav v. List. Idioten haben das Gesicht der Figur beschädigt.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. ichwege, Hornow.